

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 10. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. September 2025)

zum Thema:

Straftaten im Kontext von Migration

und **Antwort** vom 25. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Sep. 2025)

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23814
vom 10. September 2025
über Straftaten im Kontext mit Migration

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen.

Das DWH FI spiegelt stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten wider. Der Datenbestand unterliegt somit einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Der Begriff „Migranten“ ist in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht definiert. Aufgrund des Bezuges zu „Aufenthaltstitel“ in Frage 1 wurde zur Beantwortung der Fragen der Begriff der „Zugewanderten“ verwendet. In der PKS wird die Gruppe der Zugewanderten gemäß bundesweiter Abstimmung über folgende Aufenthaltsanlässe (eine Pflichtangabe bei nichtdeutschen Tatverdächtigen) ausgewertet:

- Asylbewerber /-in
- Schutz und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge

- Duldung
- Unerlaubter Aufenthalt.

Mit der Eintragung einer der genannten Aufenthaltsanlässe ist keine Aussage darüber möglich, seit wann die jeweilige Person diesen Status hat. Es kann sich demnach sowohl um kürzlich eingereiste Asylbewerbende handeln als auch um Personen, die sich schon mehrere Jahre im Status der „Duldung“ in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.

1. Wieviel Straftaten, bei denen Migranten a) mit Aufenthaltstitel, b) ohne Aufenthaltstitel, weil im laufenden Asylverfahren und c) ohne Aufenthaltstitel, weil Asylantrag abgelehnt tatverdächtig waren, wurden in den Jahren 2023, 2024 und im laufenden Jahr 2025 im Land Berlin a) angezeigt und b) vor Gericht verhandelt?
Bitte einzeln angeben nach a) Berliner Bezirk, b) Art des Deliktes.

Zu 1.:

Ausgewertet wurden für die gesamten Jahre 2023 und 2024 sowie für das Jahr 2025 bis 31. August Straftaten mit mindestens einer nichtdeutschen tatverdächtigen Person, zu der im POLIKS einer der Aufenthaltsanlässe Asylbewerber/in, Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge, Duldung und unerlaubter Aufenthalt erfasst wurde.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die angefragte Auflistung der Straftaten nach Delikten bzw. Bezirken (Tatort) mit mindestens einer tatverdächtigen Person des in Rede stehenden Personenkreises separat nach dem einzelnen Aufenthaltsanlass.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gesamtanzahl der zu den relevanten Aufenthaltsanlässen gelisteten Straftaten nicht summiert werden kann, da in einer Straftat auch mehrere Tatverdächtige mit jeweils unterschiedlichen Aufenthaltsanlässen erfasst sein können.

Eine Auswertung nach Gerichtsverhandlungen ist im automatisierten Verfahren nicht möglich.

a) mit Aufenthaltstitel

Zu der PKS-Gruppe der „Zugewanderten“ gehörende, nichtdeutsche Tatverdächtige „mit Aufenthaltstitel“ werden im POLIKS unter dem Aufenthaltsanlass „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ erfasst. Den nachstehenden tabellarischen Übersichten können alle Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person, zu der

dieser Aufenthaltsanlass erfasst wurde, untergliedert nach Delikt und Bezirk (Tatort), entnommen werden.

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“			
Delikt	2023	2024	2025*
Beförderungs-, Leistungerschleichung	17	11	14
Beleidigung pp. auf sexueller (sex.) Grundlage	4	5	0
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	37	35	27
Betrug	47	32	25
Brandstiftung	3	2	0
Computerkriminalität	0	1	0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeug (Kfz)	3	5	2
Erpressung	57	2	3
Fahrraddiebstahl	3	6	2
Geld-, Wertzeichenfälschung	1	1	0
Geschäfts- und Betriebseinbruch	1	8	8
Hausfriedensbruch	14	32	15
Hehlerei	1	1	1
Keller- und Bodeneinbruch	0	1	2
Körperverletzung	215	171	97
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	37	32	16
Krafttraddiebstahl (Kraddiebstahl)	1	0	1
Kraftwagendiebstahl	0	0	3
Ladendiebstahl	178	182	137
Laubeneinbruch	1	0	0

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“			
Delikt	2023	2024	2025*
Menschenhandel	1	0	0
Misshandlung Kinder/Schutzbefohlenen	2	1	3
Mord und Totschlag	1	1	3
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	67	85	45
Raub	27	35	17
Sachbeschädigung	23	24	17
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	7	7	4
Sachbeschädigung Feuer	1	4	1
sexueller Missbrauch von Kindern	2	3	0
sonstige Straftaten Strafgesetzbuch (StGB)	10	4	6
sonstiger besonders schwerer Fall des Diebstahls (BSFD)	5	9	3
sonstiger einfacher Fall des Diebstahls (EFD)	32	39	15
strafrechtliche Nebengesetze	10	19	7
strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	5	2	1
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG ¹	5	11	0
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	17	18	8
Straftaten i. Z. m. BtM/NpSG/CanG ²	50	36	21
Taschendiebstahl	2	2	0
Umweltdelikte	3	2	2
unbefugter Gebrauch Fahrzeug	1	1	2
Unterschlagung	7	10	6

¹ Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Asylgesetz (AsylG), Freizügigkeitsgesetz (FreizügG)

² Betäubungsmittel (BtM), Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG), Cannabisgesetz (CanG)

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“			
Delikt	2023	2024	2025*
Urkundenfälschung	140	213	67
Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff	8	12	3
Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	1	0	2
Vortäuschung einer Straftat	7	1	1
weitere Sexualdelikte	23	11	6
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	0	0	1
Widerstand/Tätlicher Angriff	18	21	12
Wohnungseinbruch	1	3	2
gesamt	1.096	1.101	608

Quelle: DWH FI, Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertezeitraum 1. Januar bis 31. August

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ - nach Bezirk (Tatort)			
Bezirk	2023	2024	2025*
Charlottenburg-Wilmersdorf	201	283	111
Friedrichshain-Kreuzberg	68	78	59
Lichtenberg	63	61	41
Marzahn-Hellersdorf	86	55	43
Mitte	149	154	89
Neukölln	54	45	30
Pankow	66	61	44
Reinickendorf	83	95	45

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“			
Delikt	2023	2024	2025*
Spandau	121	76	54
Steglitz-Zehlendorf	46	40	8
Tempelhof-Schöneberg	65	56	36
Treptow-Köpenick	44	61	28
unbekannt in Berlin	50	36	20
gesamt	1.096	1.101	608

Quelle: DWH FI, Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertezeitraum 1. Januar bis 31. August

b) ohne Aufenthaltstitel, weil im laufenden Asylverfahren

Nichtdeutsche Tatverdächtige „ohne Aufenthaltstitel, weil im laufenden Asylverfahren“ werden im POLIKS unter dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“ erfasst. Den nachstehenden tabellarischen Übersichten können die Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person, zu der dieser Aufenthaltsanlass erfasst wurde, untergliedert nach Delikt und Bezirk (Tatort) entnommen werden.

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“			
Delikt	2023	2024	2025*
Automateneinbruch	3	0	0
Baustelleneinbruch	3	1	0
Beförderungs-, Leistungerschleichung	80	39	25
Beleidigung pp. auf sex. Grundlage	7	6	3
Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	65	77	35
Betrug	206	97	49
Brandstiftung	4	2	1
Computerkriminalität	1	0	0
Diebstahl an/aus Kfz	39	27	15
Erpressung	11	5	2

Fahrraddiebstahl	27	17	13
Geld-, Wertzeichenfälschung	1	1	0
Geschäfts- und Betriebseinbruch	16	11	4
Hausfriedensbruch	104	75	26
Hehlerei	18	6	2
Keller- und Bodeneinbruch	9	0	2
Körperverletzung	458	381	176
Körperverletzung (gefährliche u. schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	76	80	45
Kraddiebstahl	8	5	2
Kraftwagendiebstahl	4	7	2
Ladendiebstahl	1.793	905	347
Laubeneinbruch	4	4	0
Menschenhandel	0	1	0
Misshandlung Kinder/Schutzbefohlenen	8	7	1
Mord und Totschlag	0	3	2
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	206	185	102
Raub	63	61	31
Sachbeschädigung	55	40	22
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	30	11	5
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	0	1	1
Sachbeschädigung Feuer	1	1	0
sexueller Missbrauch von Kindern	11	8	5
sonstige Straftaten StGB	20	21	16
sonstiger BSD	23	11	3
sonstiger EFD	99	94	46
strafrechtliche Nebengesetze	25	34	29
strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	18	62	15
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	188	101	56
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	33	36	13
Straftaten i. Z. m. BtM/NpSG/CanG	226	133	80
Taschendiebstahl	41	19	13
Trickdiebstahl (bis 2023)	1	0	0
Umweltdelikte	0	5	5
unbefugter Gebrauch Fahrzeug	3	7	0

Unterschlagung	41	31	17
Urkundenfälschung	107	63	33
Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff	33	26	10
Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	5	3	2
Villeneinbruch	2	3	0
Vortäuschung einer Straftat	0	6	3
weitere Sexualdelikte	42	22	14
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	0	3	1
Widerstand/Tätlicher Angriff	53	47	23
Wohnungseinbruch	6	9	5
gesamt	4.277	2.800	1.302

Quelle: DWH FI, Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertezeitraum 1. Januar bis 31. August

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“ - nach Bezirk (Tatort)			
Bezirk	2023	2024	2025*
Charlottenburg-Wilmersdorf	367	246	118
Friedrichshain-Kreuzberg	427	361	140
Lichtenberg	225	139	74
Marzahn-Hellersdorf	241	148	100
Mitte	1.000	621	288
Neukölln	315	169	93
Pankow	486	270	116
Reinickendorf	301	239	132
Spandau	203	123	65
Steglitz-Zehlendorf	167	97	26
Tempelhof-Schöneberg	214	139	64
Treptow-Köpenick	155	118	32
unbekannt in Berlin	176	130	54
gesamt	4.277	2.800	1.302

Quelle: DWH FI, Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertezeitraum 1. Januar bis 31. August

c) ohne Aufenthaltstitel, weil Asylantrag abgelehnt

Zu nichtdeutschen Tatverdächtigen können im POLIKS auch die Aufenthaltsanlässe „Duldung“ (vorübergehende Aussetzung der Abschiebung) und „unerlaubter Aufenthalt“ erfasst werden. Eine Aussage darüber, ob diesen beiden Aufenthaltsanlässen ein abgelehnter Asylantrag zugrunde liegt bzw. liegen kann, ist nicht möglich. Ferner wird statistisch nicht erfasst, ob die Straffälligkeit des in Rede stehenden Personenkreises auf eine etwaige Ablehnung des Asylantrages zurückzuführen ist.

Den nachstehenden tabellarischen Übersichten können die Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person, zu der diese Aufenthaltsanlässe erfasst wurden, untergliedert nach Delikt und Bezirk (Tatort) entnommen werden.

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person			
Aufenthaltsanlass „Duldung“			
Delikt	2023	2024	2025*
Baustelleneinbruch	0	1	1
Beförderungs-, Leistungerschleichung	34	26	29
Beleidigung pp. auf sex. Grundlage	7	6	1
Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	132	139	93
Betrug	209	180	109
Brandstiftung	1	2	2
Computerkriminalität	1	0	0
Diebstahl an/aus Kfz	36	49	16
Erpressung	12	8	5
Fahrraddiebstahl	42	29	24
Geld-, Wertzeichenfälschung	2	3	4
Geschäfts- und Betriebseinbruch	37	36	14
Hausfriedensbruch	147	98	76
Hehlerei	24	17	10
Keller- und Bodeneinbruch	5	6	0
Körperverletzung	733	584	391
Körperverletzung (gefährliche u. schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	124	94	62
Kraddiebstahl	6	2	0
Kraftwagendiebstahl	8	6	1
Ladendiebstahl	1.074	614	361
Laubeneinbruch	0	2	3

Menschenhandel	1	2	0
Misshandlung Kinder/Schutzbefohlenen	4	8	3
Mord und Totschlag	1	5	0
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	319	249	191
Raub	97	79	41
Sachbeschädigung	93	88	59
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	45	34	22
Sachbeschädigung Feuer	2	0	0
Schwangerschaftsabbruch	0	2	1
sexueller Missbrauch von Kindern	6	8	2
sonstige Straftaten StGB	31	44	19
sonstiger BSD	31	20	9
sonstiger EFD	114	84	59
strafrechtliche Nebengesetze	71	64	72
strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	45	37	26
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	105	79	47
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	47	39	26
Straftaten i. Z. m. BtM/NpSG/CanG	538	345	248
Taschendiebstahl	30	35	12
Trickdiebstahl (bis 2023)	2	0	0
Umweltdelikte	5	9	3
unbefugter Gebrauch Fahrzeug	6	7	3
Unterschlagung	51	53	25
Urkundenfälschung	120	80	69
Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff	23	29	11
Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	5	2	2
Veruntreuung	3	0	0
Villeneinbruch	1	3	0
Vortäuschung einer Straftat	3	2	1
weitere Sexualdelikte	42	31	15
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	1	12	4
Widerstand/Tätlicher Angriff	81	82	73
Wohnungseinbruch	12	8	8
gesamt	4.569	3.442	2.253

Quelle: DWH FI, Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertezeitraum 1. Januar bis 31. August

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person - Aufenthaltsanlass „Duldung“ - nach Bezirk (Tatort)			
Bezirk	2023	2024	2025*
Charlottenburg-Wilmersdorf	293	211	139
Friedrichshain-Kreuzberg	672	600	407
Lichtenberg	359	293	138
Marzahn-Hellersdorf	278	191	119
Mitte	868	655	410
Neukölln	508	308	180
Pankow	322	257	168
Reinickendorf	183	157	100
Spandau	228	173	158
Steglitz-Zehlendorf	205	87	72
Tempelhof-Schöneberg	288	227	153
Treptow-Köpenick	215	164	127
unbekannt in Berlin	150	119	82
gesamt	4.569	3.442	2.253

Quelle: DWH FI, Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertzeitraum 1. Januar bis 31. August

Straftaten mit mindestens einer tatverdächtigen Person Aufenthaltsanlass "unerlaubter Aufenthalt"			
Delikt	2023	2024	2025*
Automateneinbruch	6	5	4
Baustelleneinbruch	3	4	0
Beförderungs-, Leistungerschleichung	110	86	86
Beleidigung pp. auf sex. Grundlage	3	5	4
Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	76	84	59
Betrug	540	534	400
Brandstiftung	10	12	1
Computerkriminalität	0	0	1
Diebstahl an/aus Kfz	325	287	92
Erpressung	13	15	5
Fahrraddiebstahl	66	68	48
Geld-, Wertzeichenfälschung	17	13	5

Geschäfts- und Betriebseinbruch	158	107	34
Hausfriedensbruch	243	289	191
Hehlerei	34	32	23
Keller- und Bodeneinbruch	17	68	35
Körperverletzung	501	558	330
Körperverletzung (gefährliche u. schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	112	148	89
Kraddiebstahl	6	6	4
Kraftwagendiebstahl	27	29	7
Ladendiebstahl	2.792	2.133	1.184
Laubeneinbruch	13	11	7
Menschenhandel	3	7	1
Misshandlung Kinder/Schutzbefohlenen	4	8	3
Mord und Totschlag	3	12	4
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	262	261	186
Raub	188	195	101
Sachbeschädigung	103	141	74
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	62	64	21
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	1	0	1
Sachbeschädigung Feuer	5	4	3
sexueller Missbrauch von Kindern	11	9	2
sonstige Straftaten StGB	62	20	11
sonstiger BSD	115	97	41
sonstiger EFD	314	330	172
strafrechtliche Nebengesetze	85	70	100
strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	96	211	155
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	10.376	7.871	5.431
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	93	90	46
Straftaten i. Z. m. BtM/NpSG/CanG	1.223	1.135	677
Taschendiebstahl	314	260	138
Trickdiebstahl (bis 2023)	3	-	-
Umweltdelikte	5	5	3
unbefugter Gebrauch Fahrzeug	6	3	4
Unterschlagung	91	104	94
Urkundenfälschung	513	404	265

Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff	36	46	24
Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	2	2	1
Villeneinbruch	55	101	31
Vortäuschung einer Straftat	3	6	2
weitere Sexualdelikte	36	39	45
Wettbewerbs-,Korruptions-, Amtsdelikte	2	2	
Widerstand/Tätlicher Angriff	163	206	108
Wohnungseinbruch	111	180	60
gesamt	19.418	16.377	10.413

Quelle: DWH FI Stand: 12. September 2025

*2025: Auswertezeitraum 1. Januar bis 31. August

2. Was hat der Senat bisher konkret zur Bekämpfung von Migrantenkriminalität unternommen und welche Erfolge sind zu verzeichnen?
3. Welche Maßnahmen sind vom Senat konkret geplant, um die Kriminalität im Kontext von Migration nachhaltig einzudämmen?

Zu 2. und 3.:

Die Straftatenvorbeugung, -verhütung und -bekämpfung erfolgen unabhängig von der Staatsangehörigkeit. Staatsangehörigkeiten begründen keine Straftaten. Auf die einschlägigen Kriminalitätstheorien wird verwiesen.

Von der Polizei Berlin werden stets die erforderlichen und gebotenen Maßnahmen getroffen, um sämtlichen Erscheinungsformen von Kriminalität zielgerichtet und sachgerecht begegnen zu können.

Tatverdächtige mit ausländischer Staatsangehörigkeit stellen eine heterogene Gruppe dar. Es handelt sich hier neben sich um Asyl bewerbenden Personen u. a. auch um reisende ausländische Tatverdächtige. Repressive polizeiliche Maßnahmen richten sich am Einzelfall aus und erfolgen im Rahmen der strafprozessualen Vorgaben. Allgemeingültige Aussagen zu getroffenen Maßnahmen sind dementsprechend nicht möglich. Eine Bewertung von Ermittlungserfolgen mit dem Unterscheidungsmerkmal deutsch / nichtdeutsch erfolgt nicht.

Ausländische Staatsangehörige werden grundsätzlich in die vielfältigen Präventionsangebote der Polizei Berlin einbezogen. Dazu zählen Maßnahmen in Schulen zur Verdeutlichung der Konsequenzen strafrechtlich relevanten Verhaltens – teilweise auch

als anlassbezogene normenverdeutlichende Gespräche im Beisein von Eltern und Vertretenden der Schule. Im Rahmen der Präventionsangebote der Polizei Berlin werden auch Verhaltensweisen im öffentlichen Verkehrsraum sowie in Flüchtlings- und Notunterkünften allgemeine Integrationsmaßnahmen und die Akzeptanz der hiesigen Sozialstrukturen thematisiert.

In präventiver Hinsicht werden dementsprechend auch vertrauensbildende Maßnahmen durchgeführt und im Rahmen der Netzwerkarbeit stets ein enger Kontakt zu den Unterkünften von Geflüchteten gehalten (z. B. sichtbare Beteiligung beim „Tag der offenen Tür“, bei Sommerfesten etc.).

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „KICK - Sport gegen Jugenddelinquenz“ werden geflüchtete Jugendliche in Willkommensklassen regelmäßig an Oberschulen durch die Polizei und das pädagogische Personal bei der Integration in die Gesellschaft unterstützt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden u. a. folgende Themen aufgegriffen:

- „Messer machen Mörder! - Warum es nicht gut ist, ein Messer mitzuführen“
- Hilfeverhalten in Gefahrensituationen
- Sicheres Verhalten im öffentlichen Raum
- Verhalten bei Polizeikontrollen.

Darüber hinaus findet in diesem Zusammenhang ein Austausch zwischen den Teilnehmenden und Polizeianwärtinnen und -anwärtlern statt. Sie lernen sich kennen, erarbeiten Gemeinsamkeiten und führen kooperative Übungen durch.

Durch die entstehenden persönlichen Kontakte werden Vorurteile abgebaut und das Vertrauen in die Polizei gestärkt.

Im Rahmen des Projektes KbNa (Kiezbezogener Netzwerkaufbau) nehmen Jugendliche aus Wohnquartieren mit einer vergleichsweise hohen Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund verschiedene, gemeinsam mit der Polizei Berlin gestaltete Freizeitangebote wahr. Unter anderem findet in regelmäßigen Abständen ein Fußballturnier mit den Jugendlichen und Polizeimitarbeitenden statt. Auch im Rahmen dieses Projekts bilden Werte- und Normenvermittlung wesentliche Elemente.

Zudem findet ein behördenübergreifender Austausch zwischen dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF), dem Landesamt für Einwanderung (LEA), den Bezirksämtern und der Polizei Berlin statt.

Der Senat führt Rückführungen von vollziehbaren ausreisepflichtigen Ausländerinnen und Ausländern durch und dies prioritär bei Straftäterinnen und Straftätern. Im Jahr 2024 wurden 250 Personen direkt aus der Strafhaft abgeschoben, im Jahr 2025 erfolgten bis zum 31.08.2025 187 Rückführungen aus Strafhaft.

Zudem verlieren ausländische Staatsangehörige ihr Bleiberecht, wenn sie schwere Straftaten begehen. Im Jahr 2024 erfolgten 445 Ausweisungen und Feststellungen des Verlusts des Freizügigkeitsrechts, im Jahr 2025 gab es bis zum 31.08.2025 509 entsprechende Bescheide des Landesamtes für Einwanderung.

Der Senat hat das Ziel, bleibeberechtigten Geflüchteten zu helfen, sich dauerhaft in die Gesellschaft zu integrieren und aktiv daran teilzuhaben. Zur Erreichung dieses Zieles wurde das Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter erarbeitet, das flüchtlings- und integrationspolitische Schwerpunkte definiert und Senat und Verwaltung als Orientierung dient. Die Umsetzung wird durch ein Fach- und ein Finanzmonitoring begleitet, welche den Fortschritt und den Ressourceneinsatz dokumentieren. Näheres zum Gesamtkonzept und den Strategien des Senats können dem nachfolgenden Link entnommen werden <https://www.berlin.de/lb/intmig/flucht-und-ankommen/strategien/>.

Berlin, den 25. September 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport